III. Änderung gemäß § 2 (7) BBauG

Aufzuhebende Festsetzungen:

- Baulinie
- Baugrenze
- GGa — Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1e und Nr. 12 BBau G)
- ~~Hinderspitzplatz~~
- ~~Grünfläche~~ (§§ Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBau G)
- Zahl der Vollgeschosse
- Garage
- ~~Straßenbegrenzungslinie~~

Neue Festsetzungen:

- Baulinie
- Baugrenze
- Ga — Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1e und Nr. 12 BBau G)
- ~~Grünfläche~~ (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBau G)
- ~~Spielplatz~~
- Ga Garagen
- Straßenbegrenzungslinie
- Überbaubare Grundstücksfläche

Nachrichtlich eingetragene Planungen:

- Flurstücksgrenze

Für die 3. Änderung dieses Bebauungsplanes gilt die Baunutzungsverordnung NW vom 26. Nov. 1968 (BGBL. I S. 1237)

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat am 25.5.1972 beschlossen, die bauliche Nutzung der Grundstücke Flur 10, Flurstücke ~~333~~, 365, 366, 367, 377, 402, 403, 406, 408, ~~409~~ und 415, der Gemarkung Gevelsberg, durch eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 gemäß § 2 (7) B Bau G, neu festzusetzen.

Gevelsberg, den 31.5.1972

Stellv. Bürgermeister — Ratsherr — Der Bürgermeister / Beigeordneter — Schriftführer

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat am 25.5. u. 13.12.72 gemäß § 2 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 gemäß § 2 (7) B Bau G gebilligt und seine öffentliche Auflegung beschlossen.

Gevelsberg, den 31.5.1972

Stellv. Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese Bebauungsplanänderung und die Begründung haben gemäß § 2 (6) des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) auf die Dauer eines Monats, in der Zeit vom 11.1.1972 bis 10.2.1972 einschließlich, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Gevelsberg, den 31.5.1972

Der Stadtdirektor: (Kaiser)

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat am 29.3.1972 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 gemäß § 10 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) als Satzung beschlossen.

Gevelsberg, den 31.5.1972

Stellv. Bürgermeister — Ratsherr — Schriftführer

Diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) mit Verfügung vom 29.9.1972 AZ.: I 32-125/4 (Gevelsberg 4) genehmigt worden.

Essen, den 29.9.1972

Landesbaubehörde Ruhr i.V. — Regierungsbaudirektor

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 29.9.1972 AZ.: I 32-125/4 (Gevelsberg 4) ist am 16.11.1972 gemäß § 11 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht worden, mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auflegung.

Gevelsberg, den 13.12.1972

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

9.5.1972

Gevelsberg, den 31.5.1972

Siegel: Der Bürgermeister — I. Beigeordneter

Gemarkung Gevelsberg Flur 10

Für diesen Rahmenplan gilt die Baunutzungsverordnung NW vom 26 Juni 1962 (BGBL. I Nr. 23 S. 429

Geltungsbereich der 2.(12.Änderung des Bebauungsplan Nr. 4 Landwirtschaft

Gemarkung Berge Flur 3

Stadt Gevelsberg

Bebauungsplan Nr. 4

Am Lichtenplatz

Zugleich Änderung der Bausuferordnung vom 27.10.1959

Der Bebauungsplan wird begrenzt:
im Norden durch die Flurstücke 253, 14, 227, 201, 225,
im Osten durch die Hagenstraße,
im Süden durch die Flurstücke 400, 393, 257, 31 und durch die Geerstraße,
im Westen durch die Flurstücke 294, 311, 288, 292, 233 u.a.
Gemarkung Gevelsberg, Flur 10

M 1 : 1.500

1. Ausfertigung

Die in violetter Farbe eingetragene Änderung-Begrädigung der Trasse der Birkenstraße auf dem zusammen zwischen der östlichen Grenze des Flurstückes 330 der Flur 10 und der nordwestlichen Ecke des vorhandenen Wohnhauses Birkenstraße 18 – gemäß § 13 BBauG hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gevelsberg in der Sitzung am 4. Dezember 1969 als Satzung gem. § 10 BBau G i.V.m. § 4 GO beschlossen.

Gevelsberg, den 16. Januar 1970

Der Bürgermeister — Ratsherr

Der Satzungsbeschluß der Stadtverordnetenversammlung vom Gevelsberg vom 4.12.1969 wurde am 26.1.70 ortsüblich bekanntgemacht.
Nach § 12 BBauG öffentlich bekanntgemacht.
Nach § 13 BBauG hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gevelsberg in der Sitzung am 4. Dezember 1969 die Satzung gem. § 10 BBauG i.V.m. § 4 GO beschlossen.

Gevelsberg, den 30.1.1970

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Die nachträglich erfolgten Ergänzungen (Geschosszahl im Wa-Gebiet; Zuflucht 657; bestehendes Gas- und Kurvenradien der öffentlichen Verkehrsflächen) sind aufgrund der genehmigungsvertretung der Landesbaubehörde Ruhr vom 19. September 1968 – AZ.: I 0-125/4 (Gevelsberg 4) übernommen worden.

Gevelsberg, den 20.9.1968

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt — 3 Blatt Langschrift — Der Zusammenhang ist auf den einzelnen Blättern ersichtlich.

Gevelsberg, den 29.9.1968

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Bestandsdarstellung

Gebäudebestand
- Öffentliches Gebäude
- Wohn- u. Geschäftsgebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Gebäude mit Angabe der Geschosszahl
- Gebäude mit Angabe der Flurstücksnummer
- Mauer

Verkehrs- und Entwässerungsanlagen
- Bordstein
- Rinne
- Regenwasserablauf
- Kanalschacht
- Straßenbahnhaltestelle

Grenzen
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze

Höhenangaben
- Höhenunterschichtlinien
- 187,40 — Höhenangabe über N.N.
- Grundstücksgrenzpunkte der Grundstückskarte/Grenzsteine

Baugebiete

Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 10 Nr. 1a BBauG/§ 1 Abs. 2 BauNVO)	Maß der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 10 Nr. 1b BBauG/§ 16–21 BauNVO)
WR reine Wohngebiete	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) z.B. III
WA allgem. Wohngebiete	zwingend z.B. II
Mischgebiete	GRZ Grundflächenzahl § 19
Kerngebiete	GFZ Geschoßflächenzahl § 20
Gewerbegebiete	BMZ Baumassenzahl § 21
Industriegebiete	Bauweise (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 BBauG)
Sondergebiete	offene Bauweise
Abgrenzung der Baugebiete	geschlossene Bauweise
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)	

Festsetzungen, die im Plan neu getroffen werden sollen:

Sonstige Festsetzungen, für uns Bauinvest
- für die Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen (§ 23 Abs. 1–3 BauNVO und § 1 BBauG)
- Baulinie (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)
- Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Belegung von Abwasserbeseitigungsanlagen (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG)
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf (§ 9 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 7 BBauG)

Maß der baulichen Nutzung

	Z	GRZ	GFZ
WA (§ 4 BauNVO)	II	0,4	0,7
WR (§ 4a BauNVO)	II	0,4	0,7
WR (§ 4a BauNVO)	III	0,3	0,9
WR (§ 4a BauNVO)	VII	0,3	1,0
bei Stufe I			
bei Stufe II			
bei Stufe III			

Höhenangaben
- neue Höhenlage über N.N.

Verkehrsflächen
- öffentliche Verkehrsflächen (Straßen, Wege)
- öffentliche verkehrsflächen (Bürgersteig)
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (Fußgängerbereich)

Begrenzungslinien für die öffentliche Verkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger (§ 9 Abs. 1 BauNVO)
- Straßenbegrenzungslinie (§ 1 u. 2 BauNVO)
- Straßenbegrenzungslinie (§ 1 u. 2 BauNVO)

Sonstige Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG)
- Grünflächen (§ Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
- Dauerkleingärten
- Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
- Flächen für die Parkanlagen

Darstellungen des Gemeinschaftsplanes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Umlegung (§ 46 BBauG)
- Umgrenzung des Umlegungsgebietes

Gestaltende Festsetzungen
- (§ 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 103 LBauO)
- verbleibende Bebauung
- abzubrechende Gebäude

Festsetzung der Umrisse der Grundfläche des Gebäudes
- Baulinie (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)

Nachrichtlich übernommene Festsetzungen
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baulinie und Straßenbegrenzungslinie
- Bauverbote zur Straßenbegrenzungslinie
- Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen u. Wege)
- Öffentliche Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Umgrenzung der Verkehrsflächen
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- LSG Landschaftsschutzgebiet
- WSG Wasserschutzgebiet Nr. 120

Übersicht des Ansiedlungsplanes

Aufhebung alter Festsetzungen (§ 173 BBauG)

Aufzuhebende Begrenzungslinien
- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baulinie und Straßenbegrenzungslinie
- Bauverbote zur Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
- Straßenbegrenzungslinie
- Hauptversorgungsleitungen
- Gas
- Wasser
- Elektrizität
- Fernmeldekabel

Alte Nutzungsart und alter Nutzungsgrad der Baufläche
- Zahl der Vollgeschosse
- Bauweise
- Baugrenze
- Nutzungsgrad

Nr. 120

EIGENTÜMERVERZEICHNIS:
1. GRÄFER, Wilhelm, Gärtner, Ehef. Anna, geb. Raue
2. GEMEINNÜTZIGEN WALDFRIEDEN e.G.m.b.H.
3. BROKING, Hans Werner, Kaufmann
4. POLLMANN, Walter, Gastwirt
5. DURHAGEN, Karl, Schlosser, Ehefrau Maria, Helene, Elisabeth, geb. Brinkmann
6. TENHAGE, Hugo, geb. Durhagen, Ehefrau
7. STEINBACH & CO., Firma
8. STADT GEVELSBERG
9. WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT HOHE WARTE eGmbH, Schreiberweg 2, Mietergemeinschaft
10. Gevelsberger Wohnungsbau- und Siedlungsgemeinschaft

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) in der Zeit vom 28.1.1968 bis 26.2.1968 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Gevelsberg, den 5.4.1968

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Der Rat der Stadt hat am 17.6.1968 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen

Gevelsberg, den 28.6.1968

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) mit Verfügung vom 15.9.1968 – AZ.: I 0-125/4 (Gevelsberg 4) genehmigt worden.

Essen, den 15.9.1968

Landesbaubehörde Ruhr (Oberregierungsbaurat Ulrich)

Der Satzungsbeschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 17.6.1968 wurde am 5.7.1968 ortsüblich bekanntgemacht.
Nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) ist dieser Bebauungsplan mit dem Hinweis, daß Geltendmachung von Abwasserbeseitigungsansprüchen gemäß § 44 des Bundesbaugesetzes während der Auflegungsfrist und während der Dauer der Bebauungsplan rechtswirksam geworden.

Gevelsberg, den 5.7.1968

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Der Bebauungsplan ist gemäß § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) in der Zeit vom 28.11.1967 bis 28.12.1967 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Gevelsberg, den 5.12.1967

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit den örtlichen und mit den Liegenschaftskatasterangaben übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Gevelsberg, den 9.11.1967

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Für die erstfertige Ausfertigung des Flurentwurfs

Gevelsberg, den 9.11.1967

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in — farbe abgeändert und ergänzt worden.

Gevelsberg, den

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Zu diesem Plan gehören die Erklärungen des Verbandsvorstehers und des Verbandsdirektors des Ruhrsiedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 4.7.1968 und die Zustimmung des Landesbeauftragten Westfalen-Lippe-Strukturverwaltung vom 27.7.1968 AZ. MG-E 17 P 00-6812/3641/1968

Gevelsberg, den 29.8.1968

Der Stadtdirektor: (Ehrenpreuner)

Diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 11 des B Bau G vom 23. 6. 1960 (BGBL. I S. 341) mit Verfügung vom 29.3.1974 AZ.: I 32-125/4 genehmigt worden.

Essen, den 29.3.1974

Landesbaubehörde Ruhr i.A. — Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 29.3.1974 AZ.: I 32-125/4 ist am 23.4.1974 gemäß § 11 des B Bau G vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht worden, mit dem Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auflegung.

Gevelsberg, den 4.6.1974

Der Stadtdirektor: Im Auftrag: Erster Beigeordneter

ÄNDERUNG NACH § 2 (7) BBAUG

AUFZUHEBENDE FESTSETZUNGEN:
- BAULINIE
- BAUGRENZE

NEUE FESTSETZUNGEN:
- BAULINIE
- BAUGRENZE

Für die 2. Änderung dieses Bebauungsplanes gilt die Baunutzungsverordnung NW vom 26. Nov. 1968 (BGBL. I S. 1237)

Im Bereich der 2. Änderung gilt die offene Bauweise gemäß § 22 (2) Bau NVO 1968

Zu der 2. Änderung dieses Bebauungsplanes gehört die Erklärung des Verbandsvorstehers und des Verbandsdirektors des Ruhrsiedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 30.6.1970 AZ.: 4-248-70

Gevelsberg, den 22.4.1971

Der Stadtdirektor:

~~Die Übereinstimmung der zeichnerischen Darstellung und der Festsetzungen mit der Bildsatzfertigung wird bestätigt.~~

DER RAT DER STADT GEVELSBERG HAT AM 4.12.1969 BESCHLOSSEN, DIE BAULICHE NUTZUNG DES GRUNDSTÜCKS FLUR 10, FLURSTÜCK 341 DER GEMARKUNG GEVELSBERG, DURCH EINE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4 GEMÄSS § 2 (7) B BAUG, NEU FESTZUSETZEN.

GEVELSBERG, DEN 22.6.1970

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETER — SCHRIFTFÜHRER

DER RAT DER STADT GEVELSBERG HAT AM 2.6.1970 GEMÄSS § 2 DES B BAU G VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4 GEMÄSS § 2 (7) B BAUG GEBILLIGT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUFLEGUNG BESCHLOSSEN.

GEVELSBERG, DEN 22.6.1970

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETER — SCHRIFTFÜHRER

DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN GEMÄß § 2 (6) DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) AUF DIE DAUER EINES MONATS, IN DER ZEIT VOM 20. Juli 1970 BIS 22. August 1970 EINSCHLIESSLICH, ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

GEVELSBERG, DEN 21. Juli 1970

DER STADTDIREKTOR:

DER RAT DER STADT GEVELSBERG HAT AM 30.10.1970 DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4 GEMÄß § 10 DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GEVELSBERG, DEN 13.01.1971

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETER — SCHRIFTFÜHRER

DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST GEMÄSS § 11 DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 29.3.1971 AZ. I 32-125/4 GENEHMIGT WORDEN.

ESSEN, DEN 29.3.1971

LANDESBAUBEHÖRDE RUHR — Oberregierungs- und -baurat

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 26.3.1971 AZ. I 32-125/4 IST AM 23.4.1971 GEMÄSS § 12 DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN, MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG.

GEVELSBERG, DEN 4.6.1971

DER STADTDIREKTOR: Im Auftrag: Erster Beigeordneter

DER RAT DER STADT GEVELSBERG HAT AM 2. DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4 GEMÄSS § 2 (7) B BAUG GEBILLIGT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN

GEVELSBERG, DEN

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETER — SCHRIFTFÜHRER

DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN GEMÄSS § 2 (6) DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) AUF DIE DAUER EINES MONATS, IN DER ZEIT VOM BIS EINSCHLIESSLICH, ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

GEVELSBERG, DEN

DER STADTDIREKTOR:

DER RAT DER STADT GEVELSBERG HAT AM DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4 GEMÄSS § 10 DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GEVELSBERG, DEN

BÜRGERMEISTER — STADTVERORDNETER — SCHRIFTFÜHRER

DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST GEMÄSS § DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM AZ. GENEHMIGT WORDEN.

ESSEN, DEN

LANDESBAUBEHÖRDE RUHR

DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM AZ. IST AM GEMÄSS § 12 DES B BAU G VOM 23 JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN, MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG.

GEVELSBERG, DEN

DER STADTDIREKTOR: